Gynäk. Rdsch. 1964;1:52

Die Toxoplasmose und Blutung während der Schwangerschaft und Geburt

A.G.		Pan
A.P.		Samojlov

Wissenschaftliche Forschungsanstalt der Fürsorge für Mutter und Kind Laboratorium für Toxoplasmose-Diagnostik, Ukraina

Der Durchgang der Toxoplasmen durch die Plazenta ist das wichtigste Problem der Toxoplasmoseerkrankung in der Schwangerschaft. Der Infekt bewirkt Veränderung der Gefäßwand, Proliferation des Mesenchyms, perivaskuläre Infiltrate, Haemorrhagien, Thrombenbildung, oft auch Verkalkung der Gefäßwand verschiedener Intensität. Diese Veränderungen in den Gefäßwänden der Plazenta und des Uterus können unregelmäßige Blutungen während der Schwangerschaft und Geburt verursachen (vorzeitige Plazentalösung, Plazentaadhärenz). Der Aufsatz berichtet über 171 Frauen mit Blutung während Schwangerschaft und Geburt. Die Komplement-Fixations-Reaktion wurde in 39% der Fälle positiv. Von 38 Frauen mit Blutungen, aber ohne erkennbare Plazentaschädigung hatten 8 Frauen stark positive und 9 Frauen schwach positive Reaktionen. Unter 39 Frauen mit Plazentaschäden hatten 9 Fälle leicht positive und 5 Fälle stark positive Reaktionen. Unter den Fällen mit Spontanabortus nach einer protrahierten Blutung waren in 31 % der Fälle die Komplement-Fixations-Reaktionen positiv. Es wurde versucht, lebende Toxoplasmen aus der Plazenta experimentell zu kultivieren; dies gelang nur in 1 Fall unter 37 mit positiver Reaktion. In diesem Fall war die Komplement-Fixations-Reaktion dreifach positiv, und die Plazenta zeigte die typischen histologischen Veränderungen. J. Málek
Kommentar siehe S. 53